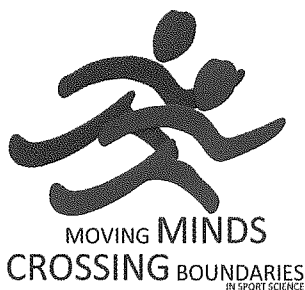




Thomas Könecke, Holger Preuß & Wolfgang I. Schöllhorn (Hrsg.)

# Moving Minds – Crossing Boundaries in Sport Science



22. dvs-Hochschultag · Mainz · 30. September–2. Oktober 2015

**Abstracts**

Thomas Könecke, Holger Preuß & Wolfgang I. Schöllhorn (Hrsg.)

# Moving Minds – Crossing Boundaries in Sport Science

22. dvs-Hochschultag · Mainz · 30. September–2. Oktober 2015

**Abstracts**

Der Druck dieses Buches wurde vom Bundesinstitut für Sportwissenschaft und der Inneruniversitären Forschungsförderung der Johannes Gutenberg-Universität Mainz unterstützt.

**Redaktion:** Christine Farrenkopf

**Endredaktion:** Jennifer Franz

ISBN 978-3-88020-629-8

**Alle Rechte vorbehalten**

Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt. Jede Nutzung bedarf der schriftlichen Zustimmung des Verlages. Nachdrucke, Fotokopien, elektronische Speicherung oder Verbreitung sowie Bearbeitungen – auch auszugsweise – sind ohne diese Zustimmung verboten! Verstöße können Schadensersatzansprüche auslösen und strafrechtlich geahndet werden.

© 2015 EDITION CZWALINA  
FELDHAUS VERLAG GmbH & Co. KG  
Postfach 73 02 40  
22122 Hamburg  
Telefon +49 40 679430-0  
Fax +49 40 67943030  
post@feldhaus-verlag.de  
www.feldhaus-verlag.de

Druck und Verarbeitung: WERTDRUCK, Hamburg

**Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek**

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

# **Safe Sport – Schutz von Kindern und Jugendlichen im organisierten Sport in Deutschland: Analyse von Ursachen, Präventions- und Interventionsmaßnahmen bei sexualisierter Gewalt**

BETTINA RULOFS<sup>1</sup>, ILSE HARTMANN-TEWS<sup>1</sup>, JÖRG M. FEGERT<sup>2</sup>, THEA RAU<sup>2</sup> & MARC ALLROGGEN<sup>2</sup>

<sup>1</sup>Deutsche Sporthochschule Köln, <sup>2</sup>Universitätsklinikum Ulm

## **Einleitung**

Der organisierte Sport in Deutschland zählt zu den wichtigsten Orten für Freizeitaktivitäten von Kindern und Jugendlichen. Inwiefern im Sportsystem Risiken für Machtmissbrauch und sexualisierte Gewalt bestehen, ist bislang in Deutschland – bis auf eine Studie – noch zu wenig untersucht worden (vgl. Klein & Palzkill 1998). Im internationalen Raum ist die Forschungslage differenzierter (vgl. u. a. Brackenridge, 2001; 2005), allerdings lassen sich die Befunde der internationalen Studien nicht ohne weiteres auf den freiwillig organisierten Sport in Deutschland übertragen. Das vom Bildungsministerium für Bildung und Forschung geförderte Projekt „Safe Sport“ setzt sich zum Ziel, diese Forschungslücken zu schließen. Durch einen multidisziplinären Zugang und die Bündelung der Expertisen von Sportsoziologie (DSHS Köln) und der Kinder- und Jugendpsychiatrie/Psychotherapie (Universitätsklinikum Ulm) werden Erkenntnisse zu Entstehungsbedingungen, Prävalenz und Formen sexualisierter Gewalt sowie deren Prävention im Sport generiert.

## **Methode**

Das Verbundprojekt besteht aus *fünf* Modulen: (1) Basisbefragung von zentralen Organisationen und Einrichtungen des Sports zum Umsetzungsstand bei der Implementierung von Kinderschutz (teilstandardisierte Befragung mit themenbezogenen Expert(inn)en). (2) Analyse der hemmenden und förderlichen Bedingungen für den Kinderschutz in Sportorganisationen (qualitative problemzentrierte Interviews). (3) Befragung von Sportler(inne)n zu Ausmaß, Formen und Folgen von sexualisierter Gewalt im Sport (standardisierte Online-Befragung). (4) Erhebung des Status Quo zum Kinderschutz auf Ebene der Sportvereine (standardisierte Online-Befragung im Rahmen des Sportentwicklungsberichtes). (5) Evaluation von Fortbildungen für u. a. Trainer/innen und Übungsleiter/innen im Sport (drei Messzeitpunkte, standardisierte Befragung).

## **Ergebnisse**

Die Ergebnisse des Projektes werden in Kooperation mit der Deutschen Sportjugend zur Weiterentwicklung der Maßnahmen zum Kinderschutz genutzt.

## **Literatur**

- Brackenridge, C. (2001). *Spoilsports. Understanding and preventing sexual exploitation in sport*. London/New York: Routledge.
- Brackenridge, C., Pawlaczek, Z., Bringer, J. D., Cockburn, C., Nutt, G., Pitchford, A. & Russel, K. (2005). Measuring the impact of child protection through Activation States. *Sport, Education and Society*, 10, 2, 239-256.
- Klein, M. & Palzkill, B. (1998). *Gewalt gegen Mädchen und Frauen im Sport*. Düsseldorf: Ministerium für Frauen, Jugend, Familie und Gesundheit des Landes Nordrhein-Westfalen.